

01.07.80

Sachgebiet 63

Ergänzung zum Antrag **des Bundesministers der Finanzen**

Veräußerung einer 2 ha großen Teilfläche des bundeseigenen Geländes an der Dachauer Straße in München an den Freistaat Bayern **§ 64 Abs. 2 der Bundeshaushaltsordnung** **– Drucksache 8/4212 –**

*Fernschreiben des Bundesministers der Finanzen – VI C 3 – VV
2911.1 – 133/80 – II C 6 – F 0742–8/80 – vom 30. Juni 1980:*

Der in meinem Antrag vom 11. Juni 1980 genannte Kaufpreis von 12,008 Mio DM beruht auf Richtwerten des Gutachterausschusses bei der Landeshauptstadt München für benachbarte Flächen (Stand: 31. Dezember 1977), die aufgrund einer Auskunft der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses vom November 1979 um 40 v. H. erhöht wurden.

Die nunmehr bekannt gewordenen neuen Richtwerte (Stand: 31. Dezember 1979) weisen demgegenüber eine Steigerung um 82,4 v. H. aus. Legt man diese Steigerung der Wertermittlung zugrunde, so ergibt sich statt eines Verkehrswertes von 600 DM/qm ein Verkaufswert von rd. 790 DM/qm und damit bei der 2 ha großen Verkaufsfläche ein um 3,8 Mio DM auf 15,8 Mio DM erhöhter Kaufpreis.

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen sah sich bei einer fernmündlichen Unterrichtung am 27. Juni 1980 außerstande, einem höheren Kaufpreis als 12,008 Mio DM zuzustimmen. Es bat jedoch, einen Beschluß des Deutschen Bundestages und des Bundesrates herbeizuführen, daß der Veräußerung grundsätzlich zugestimmt wird.

Bei dieser Sachlage bitte ich, in Abänderung meines Antrags vom 11. Juni 1980 der Veräußerung einer 2 ha großen Teilfläche des bundeseigenen Geländes an der Dachauer Straße in München, an den Freistaat Bayern zuzustimmen, jedoch in der Erwartung, daß die Bundesregierung mit dem Freistaat Bayern weitere Verhandlungen über den Kaufpreis führt mit dem Ziel, einen an den neuen Richtwerten orientierten Preis zu erreichen. Das Ergebnis wird dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages nachträglich mitgeteilt werden.

